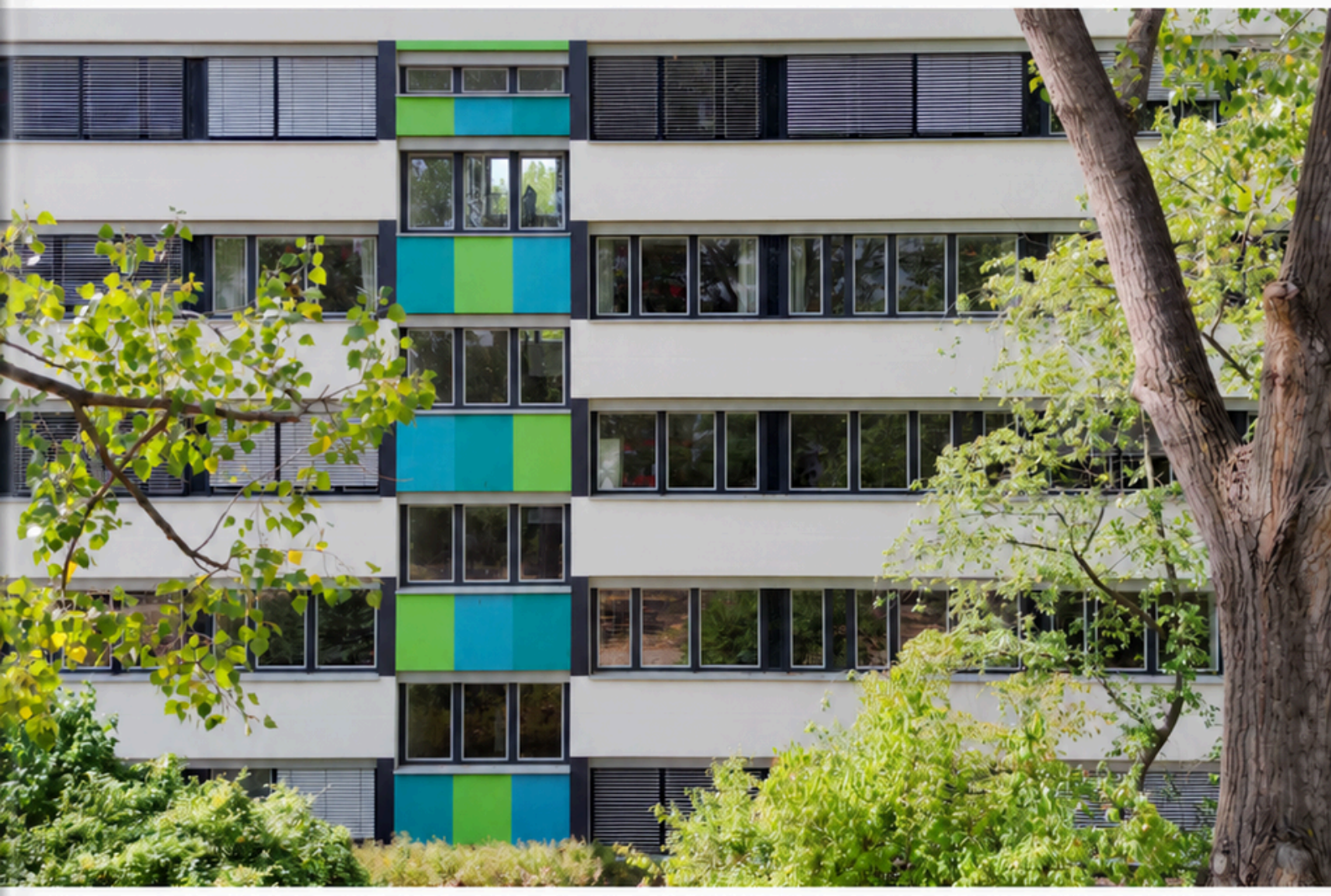
JOHANN-GOTTFRIED-HERDER-GYMNASIUM

# herder post.

DAS MAGAZIN
UNSERER SCHULE

2026 / 04
HERBST



## NEUES VON UNSERER SCHULGEMEINSCHAFT

Bericht der Schulleitung
**Seite 4**

Gütesiegel „Mehrsprachige Schule“
**Seite 7**

Geografie-LKs erkunden den „Boxi“
**Seite 10**

Der Mini-Marathon 2026
**Seite 19**



# VORWORT

„Am Herder stehen wir für ein verantwortungsvolles Miteinander, Empathie, Toleranz und individuelle Persönlichkeitsentfaltung."

(Auszug aus dem überarbeiteten Leitbild des neuen Schulprogramms)

## Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte,

die ersten Monate des neuen Schuljahres liegen hinter uns, und diese Ausgabe der neuen Herderpost zeigt wieder einmal, auf welch vielfältige Weise unsere Schülerinnen und Schüler am Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium lernen, erleben und gestalten können.

Was mir in meiner ersten Zeit als Schulleiterin besonders aufgefallen ist, ist die große Motivation unserer Schülerinnen und Schüler, der Eltern, der Lehrkräfte, der Schulsozialarbeiterinnen, der Verwaltungsmitarbeiterinnen, der Cafeteria-Mitarbeiterinnen und der Hausmeister – ein Engagement, das in diesem Ausmaß keineswegs selbstverständlich ist. Mit dieser Motivation lässt sich unsere Schule gemeinsam als Lebensraum gestalten, der mehr ist als nur ein Ort des Unterrichts: ein Ort, an dem wir alle wachsen und gedeihen können.

Das neue Schulprogramm, das nahezu fertiggestellt ist und nun in die Gremienabstimmung geht, gibt dafür eine Richtung vor: Die Schwerpunkte Digitalisierung, Mehrsprachigkeit, Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung sollen unsere Schülerinnen und Schüler auf eine Zukunft im digitalen Zeitalter vorbereiten, für die sie die Kompetenzen von „Global Citizens" benötigen, nämlich die Fähigkeiten,

- in vielen verschiedenen analogen und digitalen Situationen und mehreren (Fach-) Sprachen mündlich und schriftlich angemessen und wertschätzend zu kommunizieren,
- im Sinne des europäischen Gedankens eines friedlichen Zusammenlebens über Grenzen hinweg zu kollaborieren, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen und gemeinsam Probleme zu lösen,
- in vielfältiger Weise, insbesondere aber für eine nachhaltige Entwicklung, innovativ und kreativ zu sein und tatsächlich wirksam zu werden,
- den komplexen Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz und der Sozialen Medien kritisch, wachsam und kompetent zu begegnen.

Ich bin zuversichtlich, dass unsere besondere Motivation diesen Weg für uns ebnet!

**Dr. Susanne Staschen-Dielmann**

# Inhalt

## Ausgabe • Herbst • 2026 / 04



## HERDER AKTUELL


Bericht der Schulleitung ..... 4
Das neue SV-Team stellt sich vor ..... 5
Podiumsdiskussion und Juniorwahl ..... 5
Gut organisiert ins neue Schuljahr ..... 6
Diversity-AG und Coming Out Day ..... 6
Bewerbung: Gütesiegel „Mehrsprachige Schule“ ..... 7
Herder goes Olympic ..... 8
Chemieprojekt zur Formsteinwand ..... 8
Herzliche Einladung zu unserem Weihnachtskonzert! ..... 9
Unsere Grundwertecharta entsteht ..... 9


## HERDER UNTERWEGS


Geografie-Leistungskurse erkunden den „Boxi“ ..... 10
Bibliotheksbesuch der Klasse 9cf ..... 11
Die 10bs und 10cf im Gläsernen Labor ..... 11
Teilnahme am Ethikrat in Leipzig ..... 12
Schulband und Jugendchor auf gemeinsamer Probenfahrt ..... 12
Die 8bs im Jugendforschungszentrum HELLEUM II ..... 13


## HERDER INTERNATIONAL


Besuch von Fulbright Language Assistants aus den USA ..... 14
Model United Nations Konferenz am 6.-8. Juni 2027 ..... 14


## HERDER KULTURELL


Literatur hautnah beim Internationalen Literaturfestival ..... 15
125 Stunden Chormusik ..... 16
Auftritte der Bateria Brincadeira und der Drumageddons ..... 16
Herder’s got Talent: Herbstkonzert ..... 17
Die Scham muss die Seite wechseln ..... 18
Die Betonformsteinwand vor unserer Schule ..... 18


## HERDER AKTIV


Der Mini-Marathon 2026 ..... 19
Unsere Mädchenmannschaft beim Volleyballwettkampf ..... 19


## HERDERS PARTNER INFORMIEREN

schulpartner*

FÖRDERVEREIN
JOHANN-GOTTFRIED-HERDER
GYMNASIUM

# HERDER AKTUELL

## Bericht der Schulleitung

Für mich waren diese ersten Wochen aufregend und arbeitsreich, aber auch sehr erfüllend. Inzwischen hatte ich die Gelegenheit, mir in persönlichen Gesprächen mit fast allen Kolleginnen und Kollegen Zeit für einen intensiveren Austausch zu nehmen. Dabei habe ich nicht nur meine Kolleginnen und Kollegen besser kennengelernt, sondern auch viele wertvolle Ideen und Anregungen für Verbesserungen erhalten. Dafür bin ich sehr dankbar.
Auch bin ich dabei, mich in den einzelnen Klassen nach und nach persönlich vorzustellen und mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen. Über Einladungen in die Klassenrats- oder Klassenleitungsstunde freue ich mich sehr, sprecht mich dazu gerne direkt an. Das SV-Team war jedenfalls bereits zu Gast in der Erweiterten Schuleitungsrunde und hat seine Projektideen konkretisiert. Vielen Dank dafür!
Die erste Klausur- und Klassenarbeitsphase haben wir auch schon erfolgreich bewältigt. Mein Dank gilt den Schülerinnen und Schülern für ihre gründliche Vorbereitung und dem Schulleitungsteam und den Lehrkräften für Planung, Aufsicht und die vielen lernförderlichen Hinweise in den Korrekturen.
Unser neues Schulprogramm ist ein Arbeitsprogramm. Daher hier noch einmal konkret, was wir uns für dieses Schuljahr schon einmal vorgenommen haben:

**Digitalisierung:** Mit einem Studientag haben wir uns als Kollegium Zeit genommen, gemeinsam zu klären, wie digitale Medien den Unterricht sinnvoll bereichern. Ein besonderer Fokus liegt auf datenschutzgerechten KI-Tools auch für die Nutzung durch Schülerinnen und Schüler. Die Lehrkräfte probieren sie aus, tauschen ihre Erfahrungen aus und überführen bewährte Ansätze gegebenenfalls in unser schulinternes Curriculum.

**Demokratiebildung:** Wir arbeiten mit allen Klassen und Kursen an einer Grundwertecharta, die beschreibt, wie wir an unserer Schule miteinander umgehen wollen. Sie soll von der ganzen Schulgemeinschaft getragen werden und im Alltag sichtbar und erlebbar sein.

**Mehrsprachigkeit:** Unsere Schule ist für die Teilnahme am Gütesiegel „Mehrsprachige Schule“ (Schuljahr 2026/27, 2027/28) ausgewählt worden.



Autor/in:
Sta

Beitragsbild:
Sta

Damit wollen wir die sprachliche Vielfalt an unserer Schule als Stärke sichtbar machen und gezielt fördern.

**Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und fächerübergreifender Unterricht:** Im Schuljahr 2027/2028 planen wir eine BNE-Woche. Darin arbeiten mehrere Fächer gemeinsam an Projekten zum Thema Nachhaltigkeit.

Und nun zu den baulichen Vorhaben: Bei den **Fahrstuhlanbauten** haben wir in den letzten Wochen einen guten Fortschritt zu verzeichnen:
Die Fassade ist gedämmt, die Fenster und die Rollläden sind eingebaut und die Sanitäranlagen sind installiert. Die Platten für die Fassade werden derzeit gefertigt. Die Fertigstellung ist bis Februar 2027 geplant, aber nicht gewiss.
Ab Februar 2027 beginnt nämlich eine weitere Baustelle. Diesmal werden der **Chemieraum** in der 3. Etage und die Decken der darunter liegenden Räume in der 2. Etage in drei Bauabschnitten saniert. Im Optimalfall wären die Bauarbeiten nach den nächsten Sommerferien abgeschlossen, das lässt sich aber derzeit nicht verlässlich zusagen.
Wir hoffen jedenfalls, dass möglichst bald wieder alle Schülerinnen und Schüler in unserem Gebäude unterrichtet werden können.
Bis dahin bitte ich um Geduld und Verständnis für die zusätzlichen Wege der Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte, die an der Allee der Kosmonauten Unterricht haben, und für die Einschränkungen, die der ungemütliche und mitunter lärmende Baualltag mit sich bringt.

Ich danke allen, die unsere Schule jeden Tag so motiviert mitgestalten, und wünsche uns einen schönen Herbst und dann eine schöne Winter- und Weihnachtszeit!

**Dr. Susanne Staschen-Dielmann (Schulleitung)**

## Das neue SV-Team stellt sich vor: Herder's8

Hallo, wir sind Herder's8 und freuen uns sehr, in diesem Schuljahr die Schulgemeinschaft repräsentieren zu dürfen. Vorab möchten wir uns für die zahlreiche Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bedanken, durch die wir diese Möglichkeit erhalten haben.
Als Schülervertretung möchten wir einerseits bereits bestehende Projekte fortführen und weiter ausbauen. Zudem ist es uns wichtig, das Gemeinschaftsgefühl an unserer Schule zu stärken, besonders indem wir uns regelmäßig Feedback einholen und eure Wünsche gezielt umsetzen. Wir hoffen auf eine enge Zusammenarbeit und regen Austausch miteinander!



Eure Herder's8




## Podiumsdiskussion und Juniorwahl

### Kandidierende stellen sich unseren Fragen

Wie sieht die Zukunft Berlins aus? Was muss sich in der Bildungspolitik ändern? Wie können steigende Mieten und Lebenshaltungskosten bewältigt werden? Und wie sollte die Politik mit den Herausforderungen der Migration umgehen? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigten sich unsere Schülerinnen und Schüler bei einer Podiumsdiskussion anlässlich der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus 2026.
Es ist inzwischen eine gute Tradition an unserer Schule: Im Vorfeld der Abgeordnetenhauswahl laden wir die Kandidatinnen und Kandidaten unseres Wahlkreises in Lichtenberg zu einer Diskussionsrunde ein. In diesem Jahr nahmen Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 10, 11 und 12 die Gelegenheit wahr, Politik einmal ganz unmittelbar zu erleben und denjenigen auf den Zahn zu fühlen, die sich um ein politisches Mandat bewerben.
Auf dem Podium standen zentrale gesellschaftliche Themen im Mittelpunkt. Besonders intensiv diskutiert wurden Fragen der Bildungspolitik, der Migration sowie der steigenden Mieten und Lebenshaltungskosten.
Dabei blieb es keineswegs bei vorbereiteten Statements: Unsere Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, zahlreiche eigene Fragen zu stellen, Positionen kritisch zu hinterfragen und auch unterschiedliche Sichtweisen miteinander zu konfrontieren.



Autor/in:
Wap

Beitragsbild:
Wap

Das große Interesse war dabei deutlich spürbar: Die Diskussion dauerte erheblich länger als ursprünglich geplant. Immer wieder kamen neue Fragen auf, wurden Argumente ausgetauscht und Standpunkte hinterfragt.
Die Podiumsdiskussion hatte in diesem Jahr noch eine besondere Bedeutung: Sie bildete zugleich eine wichtige Vorbereitung auf die parallel zur Abgeordnetenhauswahl stattfindende Juniorwahl. An dieser konnten alle Lernenden der Klassenstufen 9 bis 12 teilnehmen. Mit großem Engagement setzten sie sich mit den politischen Positionen und den zur Wahl stehenden Parteien auseinander und nutzten die Möglichkeit, den demokratischen Wahlprozess selbst zu erleben.
Politik zum Anfassen – das war an diesem Tag an unserer Schule nicht nur ein Schlagwort, sondern gelebte demokratische Bildung.

## Gut organisiert ins neue Schuljahr

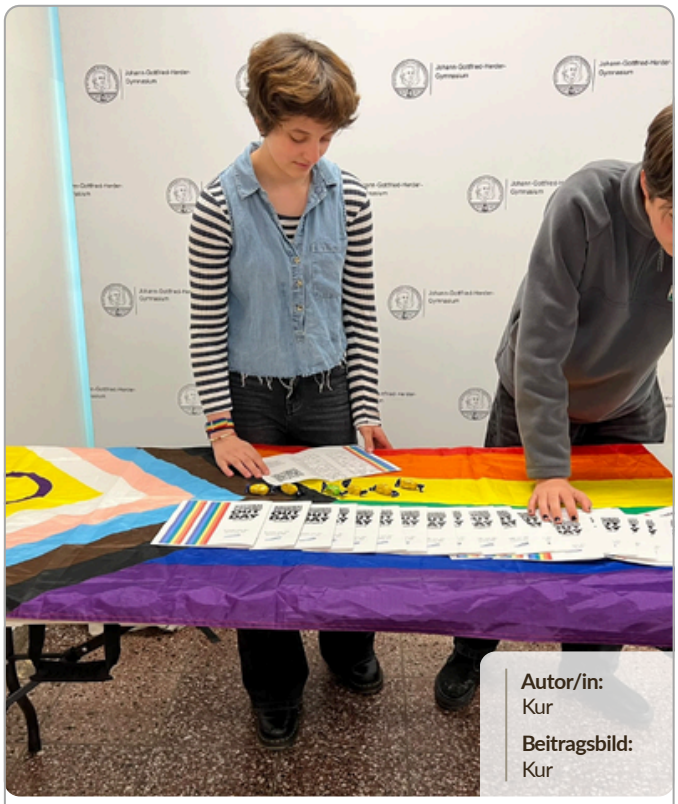
JUL 17

### Die Schulplaner des Fördervereins

Pünktlich zum Schulstart konnten zu Beginn des Schuljahres wieder zahlreiche Schüler:innen vom Förderverein mit den neuen Schulplanern ausgestattet werden. Der Schulplaner hilft unseren Schüler:innen dabei, Termine, Hausaufgaben und andere wichtige Vorhaben im Blick zu behalten und sich im Schulalltag gut zu organisieren. Gleichzeitig steckt darin jede Menge Herder: Neben Informationen zu Ansprechpartner:innen finden sich darin unter anderem die Angebote des offenen Ganztags und der Schulsozialarbeit, unsere Hausordnung sowie Informationen zum Förderverein und zu verschiedenen Angeboten und Wettbewerben an unserer Schule.
Auch darüber hinaus gibt es einiges zu entdecken: Erste-Hilfe-Tipps, Hinweise zum Umweltschutz, das Periodensystem, wichtige Formeln und Operatoren, Hilfen für die Fremdsprachen sowie Karten von Deutschland, Europa und der Welt machen den Planer zu einem vielseitigen Begleiter durch das Schuljahr.
Wie in jedem Jahr hat der Förderverein die Erstellung und Bereitstellung der Planer organisiert. Ein besonderer Dank gilt dem Fachbereich Kunst, der erneut die Gestaltung übernommen und dafür gesorgt hat, dass unser Schulplaner nicht nur praktisch, sondern auch optisch ein echter Hingucker ist.
Wir wünschen allen Schüler:innen viel Freude mit ihrem neuen Schulplaner und ein gut organisiertes Schuljahr 2026/27!




Autor/in: FV
Beitragsbild: FV



Autor/in: Kur
Beitragsbild: Kur

## Diversity-AG macht auf den Coming Out Day aufmerksam

Anlässlich des National Coming Out Day, der jährlich am 11. Oktober gefeiert wird, haben wir als Diversity-AG am 12. Oktober einen Informationsstand organisiert. Unser Ziel war es, über die Bedeutung dieses Tages aufzuklären und auf Vielfalt, Akzeptanz und Toleranz aufmerksam zu machen. Dafür haben wir eigene Informationsflyer gestaltet und verteilt, die auf großes Interesse stießen und die wir bei einem Wettbewerb zum Thema Vielfalt einreichen möchten. Auch in Zukunft planen wir weitere Aktionen zu wichtigen Feier- und Gedenktagen rund um die Themen Diversität, Gleichberechtigung und gesellschaftliche Vielfalt. Wir als AG treffen uns jeden Donnerstag in der 8. Stunde im Raum A0.05.

***Am Herder stehen wir für***
#Toleranz
#Vielfalt
#Respekt
#Akzeptanz
#Gleichberechtigung



## Bewerbung um das Gütesiegel „Mehrsprachige Schule“

Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler noch besser dabei unterstützen, ihre individuelle Mehrsprachigkeit zu entwickeln. Im aktuellen und kommenden Schuljahr nehmen wir deshalb an der Qualifizierungsmaßnahme Gütesiegel „Mehrsprachige Schule“ der Senatsverwaltung teil. Unser Konzept zur Mehrsprachigkeit zielt darauf ab, auch die Herkunftssprachen unserer Lernenden als besondere Ressource zu würdigen. Wir wollen sie darin unterstützen, aus ihren Sprachbiografien eigene Stärken abzuleiten und diese für den weiteren Spracherwerb bewusst zu nutzen, und so Sprachen effektiver lernen.



Autor/in: Noet

Im Sprachunterricht und in den bilingualen Fächern stellen wir die Übertragbarkeit kommunikativer Kompetenzen sowie der Text- und Medienkompetenz in den Vordergrund. Deshalb setzen wir z.B. gezielt Schreibrahmen ein. Mehrsprachigkeit verknüpfen wir mit Demokratiebildung und legen dabei besonderen Wert auf die systematische Entwicklung der Fähigkeit, im monologischen Sprechen und in Diskussionen Stellung zu beziehen. In diesem Zusammenhang leistet auch die AG Model United Nations einen wertvollen Beitrag. Bezüge zu anderen Sprachen und Kulturen, auch für den Bereich der Herkunftssprachen, werden im Unterricht und in Projekten, wie z. B. unserem mehrtägigen Fest der Sprachen und Kulturen, hergestellt.
Um zu ermitteln, wo wir noch Entwicklungsbedarf bei der mehrsprachigen und interkulturellen Bildung haben, führen wir bis zum 14.12.26 in unserer Schulgemeinschaft eine Umfrage des Europäischen Fremdsprachenzentrums des Europarates durch. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und bedanken uns an dieser Stelle schon einmal ganz herzlich dafür. Informationen folgen über die Klassenleitungen/Tutorien und sind hier zu finden: www.ecml.at/roadmapforschools.
Im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahme für das Gütesiegel „Mehrsprachige Schule“ möchten wir zudem in unserem Schulgebäude die **Mehrsprachigkeit sichtbar machen**. Dafür haben wir unsere Schülerinnen und Schüler eingeladen, Ideen zu entwickeln. Diese möchten wir in einer Projektwoche umsetzen. Gern nehmen wir auch Anregungen und Unterstützungsangebote unserer Eltern an.

## *Ideenwettbewerb Gütesiegel „Mehrsprachige Schule“* 💡☁️

JETZT MITMACHEN!

**Wie soll in unserem Gebäude Mehrsprachigkeit sichtbar gemacht werden?**
**Eure Ideen sind gefragt und können Wirklichkeit werden!**

**Jeder kann mitmachen**:
Einzelpersonen, Teams oder Klassen. Bitte Namen und Klasse/Tutorium bei der Einreichung angeben.
**Einsendung bis:** 15. Dezember 2026, an: noet@jgherder.de oder sng@jgherder.de
**Auswahl durch:** AG Mehrsprachigkeit, GSV, Schulleitung
**Was könnt ihr einreichen?**
Zeichnungen, Plakate, Modelle, digitale Entwürfe, Fotos von Prototypen, schriftliche Konzepte jeweils mit Ideen für die Umsetzung, z. B.:

- Wandmalereien 🎨 Kunstwerke/Graffiti/Wandbild mit Wörtern/Begrüßungen aus aller Welt
- Mehrsprachige Beschilderung 🏷️ Mehrsprachige Kennzeichnung von (Fach-)Räumen in verschiedenen Sprachen, QR-Codes mit Audioaufnahmen von Schülerinnen und Schülern
- Willkommensbanner 👋 „Willkommen“ in den Sprachen unserer Schule, Banner für den Eingangsbereich
- Sprachenwand 📚 Lieblingswörter aus verschiedenen Sprachen, Redewendungen und Sprichwörter, Sprachenbaum

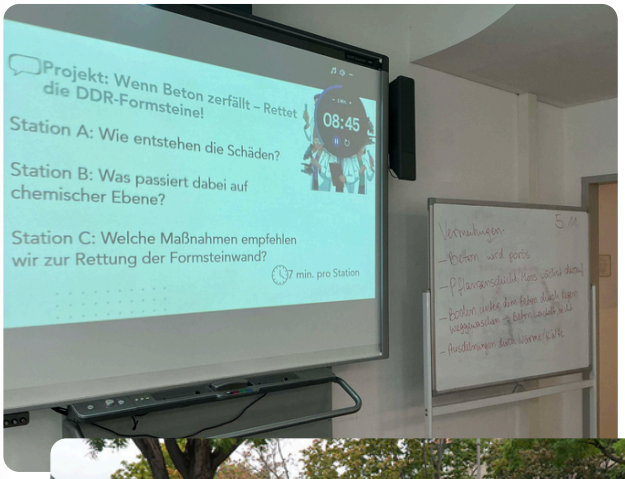
## Herder goes Olympic 😉

Ende September haben wir bei uns am Herder die 1. Stufe der 66. Mathematik-Olympiade ausgetragen. Etwa 100 Schüler:innen von ganz jung bis fast erwachsen haben sich den mathematischen Herausforderungen gestellt. Knapp 20 der 100 haben sich für die zweite Stufe qualifiziert und werden sich am 11.11. mit den anderen Mathe-Assen des Bezirkes Lichtenberg messen. Es geht um den Einzug in die dritte Stufe im Februar 2027. Wir drücken euch die Daumen und wünschen euch viel Erfolg!
Wer selber einmal knobeln möchte, hier ist eine Aufgabe aus der 1. Stufe (7. Klasse):
Ein leeres Schwimmbecken soll durch zwei Schläuche gefüllt werden. Durch jeden Schlauch fließen in gleich langen Zeitdauern gleich große Wassermengen. Wird zum Füllen nur der erste
Schlauch genutzt, sind genau 3 Stunden erforderlich, wird nur der zweite Schlauch genutzt, sind es genau 2 Stunden. Ermittle, wie viele Minuten es dauert, bis das Schwimmbecken voll ist, wenn es durch beide Schläuche gleichzeitig gefüllt wird.

Lust auf mehr? Die nächsten mathematischen Herausforderungen stehen schon vor der Tür: Mathe im Advent - 24 Knobeleien bis Weihnachten. Sprecht einfach eure Mathematiklehrkraft an.

**Autor/in:**
Keu

## Chemieprojekt zur Formsteinwand von Karl-Heinz Stark






**Autor/in:**
Abe

**Beitragsbilder:**
Abe

Wie schützt man ein Kunstwerk aus Beton vor dem Verfall? Mit dieser Frage beschäftigte sich unsere 9. Klasse in einem Projekt zu historischen Formsteinwänden aus der DDR. Die Schülerinnen und Schüler schlüpften dabei in die Rolle eines Restaurierungsteams und untersuchten, warum Betonwände im Laufe der Zeit Schäden entwickeln.
An verschiedenen Stationen erforschten die Teams die Ursachen von Betonschäden durch sauren Regen, analysierten chemische Reaktionen zwischen Säuren und Betonbestandteilen und wählten anschließend geeignete Restaurierungs- und Schutzkonzepte aus. Dabei wurde deutlich, dass beschädigte Oberflächen ausgebessert, vor Feuchtigkeit geschützt und Umweltbelastungen reduziert werden müssen, um die Kunstwerke langfristig zu erhalten.
Was es künstlerisch mit der Formsteinwand auf sich hat, erfährt man unter *Herder Kulturell* auf S. 18.




## *Sie sind herzlich eingeladen zu unserem Weihnachtskonzert!*

**Am 7. Dezember laden wir Sie herzlich zum traditionellen Weihnachtskonzert in die Erlöserkirche Rummelsburg ein.** Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen musikalischen Abend, bei dem unsere Schülerinnen und Schüler die Vorweihnachtszeit mit festlichen Klängen einläuten.

Tickets werden in Kürze über die Schulhomepage erhältlich sein.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**



Joyeux Noël! חנוכה שמח!
Веселого Різдва! ¡Feliz Navidad!
أطيب التمنيات! Wesołych Świąt!
С Рождеством! Merry Christmas!
Giáng sinh vui vẻ!

## Gemeinsam Werte leben

### Unsere Grundwertecharta entsteht

Wie wollen wir an unserer Schule miteinander lernen, arbeiten und leben? Was ist uns im Umgang miteinander wichtig? Auf welche gemeinsamen Werte wollen wir uns als Schulgemeinschaft verständigen? Mit diesen Fragen startet am Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium ein Schulentwicklungsprozess zur Erarbeitung einer demokratischen Grundwertecharta.
Ziel ist es, bis zum Ende des Schuljahres 2026/27 gemeinsam mit unseren Schüler:innen und dem Kollegium einen verbindlichen Orientierungsrahmen zu entwickeln, der das Lernen und Zusammenleben in allen Jahrgangsstufen und Fächern stärkt.
Den Auftakt bildet die erste Projektphase:

***„Mitreden – Grundwerte aus Schüler:innenperspektive entwickeln“***

Die Schüler:innen aller Klassen und Tutorien setzen sich mit ihren Vorstellungen, Erfahrungen und Wünschen auseinander:

Was macht für unsere Schüler:innen ein gutes Miteinander aus? Welche Werte sind ihnen wichtig? Und was brauchen sie, um sich in der Schule respektiert, ernst genommen und als Teil der Gemeinschaft zu fühlen?
Jede Klasse und jedes Tutorium verständigt sich auf drei bis fünf gemeinsame Grundwerte. Diese werden über die Klassen- und Kurssprecher in die Gesamtschülervertretung (GSV) eingebracht und dort beraten und zur Abstimmung gestellt.
Der Prozess bietet eine besondere Chance, demokratische Beteiligung nicht nur zu thematisieren, sondern ganz konkret zu praktizieren. Die Schüler:innen erhalten die Möglichkeit, ihre eigenen Vorstellungen einzubringen, unterschiedliche Sichtweisen zu diskutieren und die Entwicklung einer gemeinsamen Grundwertecharta aktiv mitzugestalten.
Denn bei der Entwicklung unserer gemeinsamen Grundwerte zählt jede Lerngruppe, jede Stimme und jede Perspektive.

**Autor/in:**
AG Demokratiebildung

# HERDER UNTERWEGS



Autor/in:
Kah

Beitragsbilder:
Kah

## Vom Arbeiterviertel zum Szenekiez

### Geografie-Leistungskurse erkunden den Boxhagener Kiez

Wie verändert sich eine Stadt im Laufe der Zeit? Warum werden einstige Arbeiterquartiere zu beliebten Szenevierteln? Und wer kann es sich am Ende überhaupt noch leisten, dort zu wohnen? Diesen und weiteren Fragen gingen Anfang November die Schülerinnen und Schüler unserer beiden neu eingerichteten Geografie-Leistungskurse bei einer stadtgeografischen Exkursion durch den Boxhagener Kiez in Berlin-Friedrichshain nach. Mit Herrn Dr. Kitzmann vom Geographischen Institut der Humboldt-Universität konnten wir dafür einen hervorragenden Referenten gewinnen, der die beiden Kurse gemeinsam mit ihren Lehrkräften durch das Quartier führte und ihnen die vielfältigen Prozesse der Berliner Stadtentwicklung unmittelbar vor Ort näherbrachte.

Den Ausgangspunkt bildete zunächst ein Blick weit zurück in die Vergangenheit: Wie haben die letzte Eiszeit, das Berliner Urstromtal und die glaziale Serie die naturräumlichen Voraussetzungen für die spätere Besiedlung und Entwicklung Berlins geschaffen? Von dort spannte sich der Bogen über die historische Kolonie Boxhagen, die Industrialisierung und das rasante Bevölkerungswachstum im 19. Jahrhundert bis zur Entstehung der typischen Berliner Mietskasernen.

Im Mittelpunkt der Exkursion stand schließlich der tiefgreifende Wandel des Boxhagener Kiezes seit der Wiedervereinigung: Aus einem traditionellen Arbeiterquartier entwickelte sich innerhalb weniger Jahrzehnte ein weit über Berlin hinaus bekannter Szenekiez mit angesagten Cafés, internationaler Gastronomie und zahlreichen Geschäften. Doch diese Entwicklung hat auch ihre Schattenseiten: Steigende Mieten, veränderte Eigentumsverhältnisse und die zunehmende Verdrängung langjähriger Bewohner und Gewerbetreibender werfen grundlegende Fragen nach sozialer Gerechtigkeit und der Zukunft unserer Städte auf.

Anhand konkreter Beispiele im Kiez erfuhren die Schülerinnen und Schüler, wie Prozesse der Gentrifizierung und Gewerbegentrifizierung ablaufen, welche Rolle private Investitionen und staatliche Stadtentwicklungspolitik dabei spielen und wie sich diese Veränderungen auf das Zusammenleben im Quartier auswirken. Immer wieder rückte dabei eine zentrale Frage in den Vordergrund: **Wem gehört die Stadt – und wer darf ihre Zukunft mitgestalten?**

Bei strahlendem Sonnenschein bot die Exkursion unseren Kursen eine hervorragende Gelegenheit, theoretische Unterrichtsinhalte mit eigenen Beobachtungen im Stadtraum zu verknüpfen und aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Ein rundum gelungener Vormittag, der eindrucksvoll zeigte, dass sich geografische Prozesse manchmal am besten dort verstehen lassen, wo sie unmittelbar vor unserer Haustür stattfinden.



## Bibliotheksbesuch der Klasse 9cf

Mitte September unternahm die Klasse 9cf gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau Greszik einen Ausflug in die Anton-Saefkow-Bibliothek. Dort stellte Basma Hallak ihr mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnetes Buch “Please unfollow” vor.

Im Mittelpunkt der Geschichte steht ein Mädchen, dessen Eltern von Geburt an jeden Moment ihres Lebens in den sozialen Medien gepostet haben. Als sie dies nicht mehr möchte, sucht sie sich Hilfe und kämpft für ihre Privatsphäre.

Nach einer Einführung in das Thema stellte die Autorin Fragen dazu, ob den Schüler:innen solche Vorfälle im Internet bekannt sind. Im Anschluss klärte sie über die Hintergründe, Motive und Risiken von Sharenting in den sozialen Netzwerken auf. Die Klasse nutzte die Gelegenheit für eigene Fragen und eine angeregte Diskussion.

Für die 9cf war der Besuch ein spannender Vormittag, der zeigte, wie nah das Jugendbuch an der heutigen Realität der Jugendlichen ist.




**Autor/in:**
Heuaz, 9cf
**Beitragsbild:**
Grz

## Besuch des Gläsernen Labors

Der Besuch des Schülerlabors in Berlin-Buch war für die Schülerinnen und Schüler zweier zehnter Klassen eine sehr gelungene und bereichernde Erfahrung. Die Verbindung von eigenständigem Experimentieren und anschaulicher Vermittlung physikalischer Zusammenhänge bot eine wertvolle Ergänzung zum regulären Unterricht. Besonders positiv war, dass die Schülerinnen und Schüler mit professionellen Messgeräten arbeiten und Experimente durchführen konnten, die im schulischen Rahmen aufgrund der benötigten Ausstattung kaum oder gar nicht möglich wären.



**Autor/in:**
Gld
**Beitragsbilder:**
Gld

Im vierstündigen Laborkurs beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem Thema Radioaktivität. An verschiedenen experimentellen Stationen untersuchten sie selbstständig u. a. radioaktive Strahlung in Alltagsgegenständen und Mineralwasser, erforschten die Ablenkung und Absorption ionisierender Strahlung und bestimmten die Halbwertszeit eines radioaktiven Präparats.

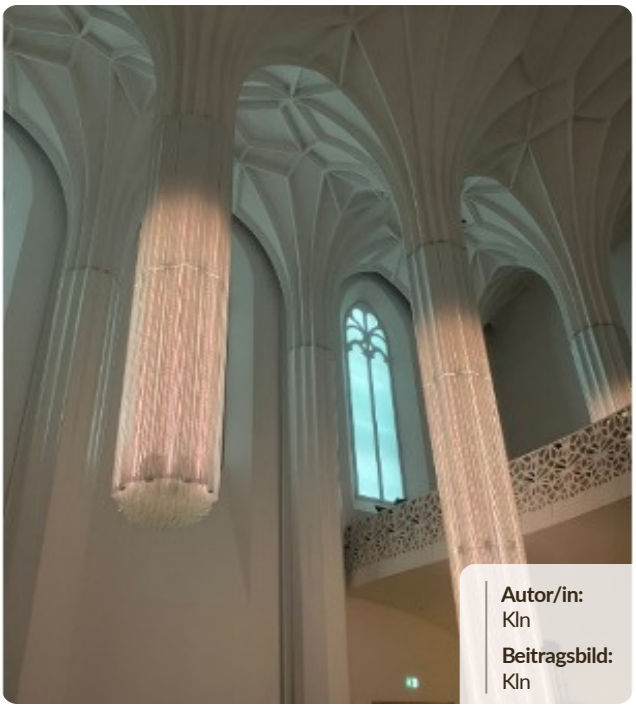
Insgesamt ermöglichte die abwechslungsreiche Gestaltung der experimentellen Stationen im Gläsernen Labor einen praxisnahen Zugang zu einem anspruchsvollen Themengebiet und förderte das Verständnis für die Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten radioaktiver Strahlung. Wir bedanken uns herzlich beim Förderverein für die finanzielle Unterstützung, durch die dieser außerschulische Lernort besucht und den Schülerinnen und Schülern diese wertvolle Erfahrung ermöglicht werden konnte.



## Fahrt zum Ethikrat nach Leipzig

Einen sehr frühen Start hatten am Mittwoch, dem 11.11.2026 die Schüler:innen der 9cf, 10bs und 10ds sowie die sie begleitenden Lehrkräfte – es ging nach Leipzig zur Herbsttagung des Ethikrates! Ein aufregender, langer Tag mit vielen Anregungen, Begegnungen und Erlebnissen in der wunderbaren Kulisse der Uni Leipzig.

Die gut vorbereiteten und kompetent präsentierten Beiträge zur Frage „Was ist das gute Leben?“ der Schüler:innen aus den drei Klassen unserer Schule haben sicherlich nicht nur mich bewegt und berührt, sondern auch die (live und online) anwesenden Zuschauer:innen zum Nachdenken angeregt. Für die Teilnahme an den Formaten vor Ort, in denen die Schüler:innen ihre Eloquenz und Weitsicht unter Beweis stellten, sowie die Vorbereitung und Präsentation der Beiträge möchte ich allen beteiligten Schüler:innen noch einmal meinen großen Respekt und Dank aussprechen. Ein riesiges Dankeschön auch an Herrn Gorlatschow und Herrn Jonas für die Begleitung, an Frau Filonenko und Frau Glawion für ihre Unterstützung bei der Planung und Frau Ratschow,



Autor/in: Kln
Beitragsbild: Kln

ohne deren unermüdliche Organisation diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Ein ausführlicher Artikel über diesen spannenden Tag ist in Arbeit und wird voraussichtlich in der kommenden Ausgabe der Herder-Post erscheinen.



## Schulband und Jugendchor auf gemeinsamer Probenfahrt

Schon seit einigen Jahren ist es an unserer Schule Tradition, dass sich die Band und der Jugendchor im Herbst gemeinsam auf eine Fahrt begeben, um sich ein Wochenende lang intensiv auf das bevorstehende Weihnachtskonzert vorzubereiten. In diesem Jahr ging es erneut in die Jugendherberge Oranienburg/ Sachsenhausen, aus deren Räumen dadurch bereits im November viele weihnachtliche Hits aus verschiedenen Jahrhunderten und Genres erklangen. Obgleich der Tagesablauf mit vielen Stunden konzentrierter Probenzeit unter der Leitung von Frau Kohl und Herrn Rösler gefüllt war, blieben die Probenräume und Instrumente auch in den Pausen und späten Abendstunden nicht ungenutzt. Immer wieder fanden sich Schüler:innen zum gemeinsamen Musizieren zusammen und zeigten ihr Können beim Singen und Spielen zahlreicher Rock- und Popsongs. Etwa ein Drittel der Teilnehmenden war zum ersten Mal bei einer Probenfahrt dabei. Die „Neulinge“ fügten sich jedoch schnell in die Gruppe ein und bewährten sich nicht nur beim gemeinsamen Musizieren, sondern auch bei den Küchendiensten. In kleinen Teams übernahmen alle zuverlässig die Vor- und Nachbereitung der Mahlzeiten und trugen so zum Gelingen des gemeinsamen Wochenendes bei.

Ein solch intensives Probenwochenende verlangt allen einiges an Energie ab. Umso größer war die Freude über das abschließende gemeinsame Pizzaessen, bei dem die verbrauchten Kräfte zumindest teilweise wieder aufgetankt werden konnten.

Mit vielen musikalischen Eindrücken, neuen Erfahrungen und einer guten Portion Vorfreude auf das Weihnachtskonzert im Gepäck ging ein rundum gelungenes Wochenende zu Ende.

Autor/in: Koh
Beitragsbild: Koh

## Forschen, ausprobieren, entdecken

### Die 8bs im Jugendforschungszentrum HELLEUM II

Mitte September tauschte die Klasse 8bs für einen Vormittag das Klassenzimmer gegen eine ganz besondere Lernumgebung: Im Jugendforschungszentrum HELLEUM II nahm die Klasse am Workshop „Klänge & Signale“ teil. Das Forschungszentrum der Stiftung Planetarium Berlin bietet Jugendlichen die Möglichkeit, naturwissenschaftlichen Fragestellungen eigenständig und experimentell nachzugehen.

Nach einem gemeinsamen Einstieg in das Thema konnten sich die Schüler:innen frei in der Lernwerkstatt bewegen und die verschiedenen Stationen selbstständig erkunden. Statt vorgegebene Aufgaben Schritt für Schritt abzuarbeiten, waren dabei vor allem eigene Neugier und Entdeckergeist gefragt: Es wurde ausprobiert, beobachtet, experimentiert, und miteinander diskutiert. Im Mittelpunkt standen unterschiedliche Phänomene rund um Klänge und Signale.



> „Ich fand den Wandertag richtig cool, weil wir vieles selbst ausprobieren konnten und nicht einfach nur zuhören mussten. Besonders spannend war, dass wir selbst entscheiden durften, welche Experimente wir machen. Dabei haben wir einiges Neues entdeckt und hatten als Klasse viel Spaß zusammen!“




**Autor/in:**
Kah

**Beitragsbilder:**
Kah

Die Schüler:innen konnten eigenen Fragen nachgehen, Versuche durchführen und dabei selbst entscheiden, womit sie sich intensiver beschäftigen wollten. Unterstützt wurden sie von den Lernbegleiter:innen des HELLEUM II, die nicht einfach nur fertige Antworten lieferten, sondern mit Fragen und Impulsen dabei halfen, eigene Lösungswege zu ent-wickeln. Genau dieses selbstständige Forschen im Team gehört zum pädagogischen Grund-gedanken des Jugendforschungszentrums.

Zum Abschluss kam die Klasse noch einmal zusammen, um Erfahrungen und Erkenntnisse des Vormittags miteinander zu teilen: Was wurde entdeckt? Was hat überrascht? Welche Fragen konnten beantwortet werden – und welche neuen sind beim Experimentieren erst entstanden? Für die 8bs war der Besuch damit eine gelungene Gelegenheit, naturwissenschaftliches Lernen außerhalb des gewohnten Unterrichts zu erleben. Ein abwechslungsreicher Vormittag, bei dem nicht das Finden der einen richtigen Antwort, sondern das eigene Fragen, Forschen und Entdecken im Mittelpunkt stand.

***Unsere Wissenschaftlerinnen von morgen?***
*#herderformorewomeninscience*



# HERDER INTERNATIONAL

## Besuch von Fulbright Language Assistants aus den USA

Internationaler Austausch ist uns an unserer Schule über den Fremdsprachenbereich hinaus ein besonderes Anliegen. Deshalb haben wir uns gefreut, dass wir am 13. November eine Gruppe von elf English Language Assistants aus den USA bei uns an der Schule begrüßen durften. Sie haben in sechs verschiedenen Lerngruppen hospitiert, wurden von einer Schülergruppe durch unsere Schule geführt und haben abschließend mit uns in der Mensa Mittag gegessen.



Autor/in:
Cas

Beitragsbild:
Cas

Zu ihren Eindrücken haben sie sich mit der Schulleitung und einigen Lehrkräften ausgetauscht. Sie waren sehr begeistert von der Selbstständigkeit und Selbstsicherheit unserer Lernenden. Im Unterricht haben sie beobachtet, dass der Entwicklung des kritischen Denkens über die Jahrgänge hinweg ein hoher Stellenwert zukommt.

Besonders beeindruckend war, wie Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse beim Essen mutig eigeninitiativ das Gespräch auf Englisch gesucht, von ihrem Schulalltag berichtet und unsere Gäste interviewt haben. Das ist ein schönes Beispiel dafür, wie lebendig Fremdsprachenlernen sein kann!

## Ankündigung BERMUN und jlgMUN: Model United Nations Konferenz bald auch am Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium 6.-8. Juni 2027

Seit 1992 hat das Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium eine Model United Nations AG, in der das Aushandeln internationaler Probleme in den Vereinten Nationen simuliert wird. Jedes Jahr nimmt die AG mit einer Delegation an der international besetzten BERMUN Conference (Berlin Model United Nations Conference) teil, so auch dieses Jahr vom 18. - 21.11.2026.
Neu ist in diesem Jahr, dass wir gemeinsam mit dem John-Lennon-Gymnasium vom 6.-8.6.2027 eine eigene Konferenz anbieten, für die sich Schülerinnen und Schüler ab Mitte Dezember anmelden können. Auch wir erwarten internationale Gastdelegationen z.B. aus Estland und der Türkei und erhoffen uns viel Unterstützung aus der Schulgemeinschaft für dieses Ereignis.




Hier lernen Schülerinnen und Schüler, wie man auf Englisch angemessen diplomatisch die Probleme der Gegenwart und Zukunft demokratisch aushandelt.

Autor/in:
Sta

Beitragsbild:
Brg

# HERDER KULTURELL

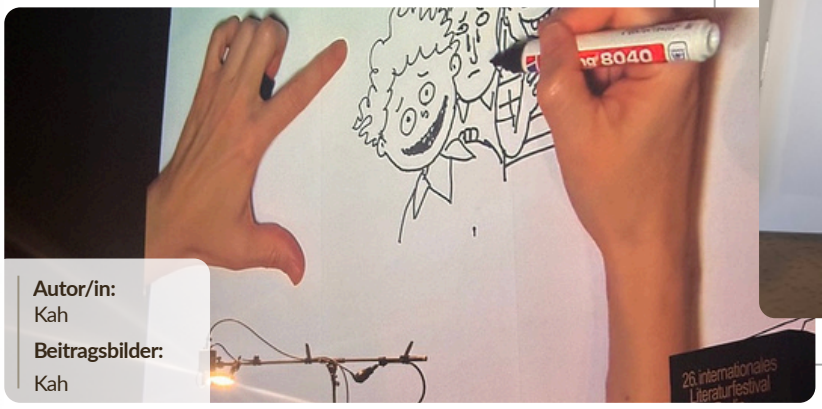


## Literatur hautnah 📚✍️

### Begegnung mit Özge Samancı beim Literaturfestival

Zum Auftakt des Internationalen Literaturfestivals Berlin besuchten die Klasse 8bs und Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs am 8. September das Haus der Berliner Festspiele. Im Mittelpunkt der englischsprachigen Eröffnungsveranstaltung stand die vielfach ausgezeichnete Graphic Novel Evil Eyes Sea der türkisch-amerikanischen Autorin und Künstlerin Özge Samancı.

Das Werk führt in das Istanbul der 1990er Jahre und verbindet die Geschichte zweier junger Studentinnen mit gesellschaftlichen und politischen Themen wie Korruption, Misogynie und sozialer Ungleichheit. In ihrer eigens für das Festival verfassten Eröffnungsrede berichtete Samancı von ihrem persönlichen Weg zur Graphic-Novel-Künstlerin und davon, wie aus Ausdauer, Beobachtung und jahrelanger Übung schließlich ihre ganz eigene künstlerische Ausdrucksform entstand. Gespräch, Lesung und „Comic-Kino“ wurden dabei durch Live-Illustrationen der Autorin ergänzt.




Für unsere Schüler:innen wurde die Veranstaltung insbesondere durch die unmittelbare Begegnung mit der Autorin zu einem besonderen Erlebnis. Einige hatten Evil Eyes Sea bereits zuvor im Unterricht kennengelernt und konnten nun aus erster Hand erfahren, welche persönlichen Erfahrungen, historischen Hintergründe und künstlerischen Entscheidungen in das Werk eingeflossen sind. In der Fragerunde nutzten die Schüler:innen die Gelegenheit, eigene Fragen zu stellen und mit Samancı über ihr Buch und ihre Arbeit ins Gespräch zu kommen.

Ein besonderes Highlight folgte im Anschluss bei der Signierstunde: Zahlreiche Schüler:innen ließen sich ihre mitgebrachten Exemplare persönlich von der Autorin signieren. Die 8bs durfte zudem die während der Veranstaltung entstandenen Live-Illustrationen mit zurück an unsere Schule nehmen – versehen mit persönlichen Widmungen und Autogrammen von Özge Samancı.

So wurde der Festivalbesuch für die Schüler:innen aus den Jahrgängen 8 und 11 zu einer besonderen literarischen und kulturellen Erfahrung, bei der Literatur nicht nur gelesen und analysiert, sondern unmittelbar erlebt werden konnte.




**Autor/in:**
Kah

**Beitragsbilder:**
Kah

## 125 Stunden Chormusik – mit dem Jugendchor zum Weltrekord!

Der Chorverband Berlin e. V. feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Jubiläum. Zu diesem besonderen Anlass entstand eine außergewöhnliche Idee: Gemeinsam mit möglichst vielen Chören sollte ein Weltrekord aufgestellt werden! Das Ziel: **125 Stunden Chormusik am Stück** – also rund fünf Tage und Nächte lang ununterbrochen Live-Musik. Zahlreiche Chöre waren eingeladen, jeweils ein 30-minütiges Programm zu präsentieren. Dabei galt es auch, ungewöhnliche Auftrittszeiten, etwa um drei Uhr nachts, nicht zu scheuen.
Auch der **Jugendchor des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums** folgte dieser Einladung und machte sich am Mittwoch, dem 23. September, bereits um 7.30 Uhr auf den Weg ins Atze-Musiktheater. Dort führte der Chor ein abwechslungsreiches Programm aus deutschsprachigen und englischen Songs und Kanons auf. Unter der Leitung unserer Musiklehrerin Frau Kohl standen 20 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 11 sowie Emilia Schwab, eine ehemalige Herder-Schülerin, auf der Bühne. Für zusätzliche Aufregung sorgte, dass der Auftritt live von „Alex TV“ gestreamt wurde. Eine besondere Herausforderung war es, dass auch die neu hinzugekommenen Chorsängerinnen bereits wenige Wochen nach Schuljahresbeginn alle elf Songs mitsingen sollten. Mit einigen zusätzlichen Proben in den Mittagspausen gelang das jedoch erfolgreich. **Umso größer war die Freude, als am Ende der Woche feststand:**

***Der Weltrekord „125 Stunden Chormusik“ war geschafft!***

Alle Mitwirkenden können stolz darauf sein, Teil dieses außergewöhnlichen musikalischen Ereignisses gewesen zu sein.




Autor/in: Koh
Beitragsbild: Koh

Außerdem sind wir sehr froh, dass wir inzwischen eine tolle Nachwuchsband, die Drumageddons, unter Leitung von Erik Luftmann und Raphael Groß, zwei ehemaligen Herder-Schülern, haben, die neben ihren eigenen Auftritten uns z.B. auch bei der Eröffnung des Herbstkonzerts unseres Gymnasiums unterstützt haben.



Autor/in: Grz
Beitragsbild: Grz

## Auftritte der Bateria Brincadeira und der Drumageddons

Jedes Jahr im Herbst werden wir zunehmend von Kitas und Grundschulen angefragt, ob wir einen Lampionumzug der Kinder und Eltern mit unseren Trommelrhythmen begleiten würden.
So fand am 4.11.26 ein Auftritt an der Kita Victoria in der Kaskelstraße statt, es folgt ein weiterer am 9.11.26 an der Grundschule am Gutspark. Es bereitet uns jedes Mal viel Freude, diese Umzüge zu begleiten.

## Herder's got Talent: Herbstkonzert

Am 14. Oktober konnte das Publikum in der sehr gut gefüllten Mensa ein weiteres Mal bewundern, welch vielseitigen Talente sich in unserer Schülerschaft befinden.
Beim jährlich stattfindenden Herbstkonzert zeigten Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 - 12 ihre musikalischen Künste am Klavier, an der Gitarre, am Schlagzeug, der Flöte oder Klarinette, beim Sologesang oder im Ensemble, zum Beispiel als Duo oder Trio und im Jugendchor sowie in diversen Bandkonstellationen, darunter natürlich beide Schulbands.
Zur Begrüßung wartete schon auf dem Schulhof die Trommelgruppe Drumageddons unter Leitung von Herrn Groß und Herrn Luftmann, um die Besucher/innen auf den musikalischen Abend einzustimmen. Nachdem die erfreulich lange Schlange an der Kasse sich aufgelöst und alle sich in der Mensa platziert hatten, ging es pünktlich los.



Auf dem sehr abwechslungsreichen Programm standen unter anderem Hits von Taylor Swift, Olivia Rodrigo, Sia, Leonard Cohen, Alanis Morissette und Metallica, virtuose Werke von Schumann, Skrjabin und Prokofjew und sogar eine Eigenkomposition am Klavier sowie Filmmusik aus "Die fabelhafte Welt der Amélie" oder den "Hunger Games". Als ein Höhepunkt trat wie immer auch das von Matthias Peuthert geleitete Doppelquartett auf, dieses Mal mit dem Klassiker "Wochenend und Sonnenschein". Herr Rösler leitete mit Charme moderierend durch das Konzert. Alle Beteiligten zeigten Virtuosität und Talent, die Liebe zur Musik und zur Bühne, und bescherten uns einen unvergesslichen Abend.



**Autor/in:**
Wic
**Beitragsbilder:**
Sns

Unser Dank gilt allen, die an den Vorbereitungen und der Durchführung des Konzerts beteiligt waren: den Musiklehrkräften sowie besonders Frau Rohrschneider und der Stage Crew, die sich um die technische Umsetzung gekümmert haben, Julia Hoffmann für das Plakat und dem Hausmeisterteam für ihre tatkräftige Unterstützung. Herzlichen Dank auch an unsere talentierten Schüler/innen und ihre musikliebenden Familien sowie die Lehrkräfte und Mitarbeiter/innen der Schule für ihr unverzichtbares Engagement, damit das Herbstkonzert jedes Jahr wieder die Schulgemeinschaft begeistern kann.



## Die Scham muss die Seite wechseln

Der Grundkurs und der Leistungskurs von Herrn Rösler im Fach Deutsch besuchten am 3.10.2026 gemeinsam das Theaterstück „Die Marquise von O. und -“ der Regisseurin Ildikó Gáspár im Deutschen Theater sowie vor der Vorstellung einen Vortrag der Rechtsanwältin und Autorin Christina Clemm zum gesellschaftlichen Umgang mit sexualisierter Gewalt. Durch diesen Vortrag mit dem Titel „Die Scham muss die Seite wechseln“ wurde deutlich, dass die Themen in Kleists Novelle „Die Marquise von O.“ auch nach 200 Jahren noch hochaktuell sind und es ein mühsamer Weg ist, Gleichberechtigung für Frauen in einer weiterhin patriarchalisch geprägten Gesellschaft zu erlangen sowie die Täter von sexualisierter Gewalt zu belangen. Christina Clemm vertritt seit über 20 Jahren Frauen mit Gewalterfahrung und berichtete aus ihrer teilweise erfolgreichen, aber auch frustrierenden Arbeit als Rechtsanwältin bei der juristischen Aufarbeitung von sexuellen Übergriffen.



Autor/in:
RI

Beitragsbild:
RI

Im anschließenden Theaterstück wurden ebenfalls aktuelle Fälle von Gewalt gegen Frauen aufgegriffen und Parallelen zur Gewalterfahrung der Marquise von O. und deren Tabuisierung gezogen. Der Regisseurin und den hervorragenden Schauspieler:innen gelang es, durch die Darstellung von selbstbewussten und wehrhaften Frauen wie Franca Viola (1965), Erika Renner (2013) und Giséle Pelicot (2024) Mut zu machen und zum Widerstand gegen sexualisierte Gewalt aufzurufen.

## Die Betonformsteinwand vor unserer Schule – ein historisches Kunstwerk

Karl-Heinz Adler (1927-2018) zählt zu den wichtigsten Vertretern der ostdeutschen konkreten Kunst. Seine minimalistischen, geometrisch inspirierten Zeichnungen, Bilder und skulpturalen Objekte werden seit einiger Zeit in Kunst- und Architekturkreisen international wiederentdeckt. Gemeinsam mit dem Künstler Friedrich Kracht gestaltete er Brunnen und Spielplätze und sie entwickelten ein serielles Formsteinsystem zur ornamentalen Gestaltung von Fassaden und freistehenden Wänden. Das System besteht aus 12 verschiedenen, in Beton gegossenen quadratischen Formsteinen mit einer Abmessung von 60 x 60 cm, die alle miteinander kombiniert in den verschiedensten Variationen angeordnet werden können. 1972 meldeten sie es als Patent an.

Eine dieser Betonsteinwände steht vor unserer Schule und man sieht ihr an, dass sie schon in die Jahre gekommen ist.



Autor/in:
Hg

Bildquelle: https://www.werkdatenbank.de/documents/obj/wdb_99014847/wdb_abb_9916697

Deswegen freuen wir uns sehr, dass die Wüstenrot Stiftung sich für die Sicherung, Erhaltung, Erforschung und Restaurierung baubezogener Kunst einsetzt und uns angeboten hat, unsere Betonformsteinwand denkmalgerecht zu sanieren.

Auch im Unterricht wollen wir mit den Schülerinnen und Schülern die Betonformsteinwand neu entdecken, wie in dem Chemie-Projekt, das unter *Herder Aktuell* vorgestellt wurde.

# HERDER AKTIV

## Mini-Marathon 2026
### Herder schreibt Geschichte!

Am 26. September 2026 war es wieder so weit: Beim diesjährigen Mini-Marathon gingen so viele Schüler:innen wie noch nie für das Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium an den Start! Insgesamt 76 sportbegeisterte Schüler:innen aus den Klassen 5 bis 12 stellten sich der Herausforderung und liefen die 4,2 km lange Strecke – die letzten Kilometer des offiziellen Marathons bis zum Ziel am Brandenburger Tor.

Begleitet und unterstützt wurden sie von insgesamt zwölf engagierten Personen, darunter Praktikant:innen, Referendar:innen, Lehrkräfte und Eltern. Ein besonderer Dank geht auch an Frau Casa-Donner, die die Aktion tatkräftig unterstützte und gemeinsam mit ihrer Klasse, der 6bs, für ordentlich Stimmung sorgte.

Besonders stark vertreten war in diesem Jahr die Klasse 8ds: Mit insgesamt 16 Teilnehmer:innen stellte sie die größte Gruppe unserer Schule und sorgte damit für einen echten Klassenrekord!

Doch nicht nur die beeindruckende Teilnehmer:innenzahl sorgte für Grund zur Freude: Auch sportlich konnte unsere Schule einen tollen Erfolg feiern. In der Wertungsklasse „Oberschulen Mädchen“ erreichten wir den ersten Platz in ganz Berlin. Eine großartige Leistung!



Autor/in:
Sw

Beitragsbilder:
Sw

Vor allem aber wird uns dieser Tag wegen der vielen strahlenden Gesichter, des gemeinsamen Anfeuerns und des Stolzes der Schüler:innen auf ihre eigene Leistung in Erinnerung bleiben.




Ob schnelle Läufer:innen oder diejenigen, die einfach nur dabei sein und die Herausforderung meistern wollten – alle haben gezeigt, was mit Motivation und Teamgeist möglich ist.

Wir blicken auf einen rundum gelungenen und unvergesslichen Tag zurück und freuen uns schon jetzt auf den Mini-Marathon im nächsten Jahr. Unser Ziel: Wieder mit vielen sportbegeisterten Schüler:innen an den Start gehen und vielleicht sogar erneut Geschichte schreiben!

**Herzlichen Glückwunsch an alle Läufer:innen – ihr könnt stolz auf euch sein!**

## *„Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung“*

### Unsere Mädchenmannschaft beim Volleyballwettkampf

Am 5. November trat unsere Mädchenmannschaft U18 bei der Vorrunde der Volleyballwettkämpfe an. Mit viel Einsatz, Teamgeist und sportlichem Ehrgeiz stellten sich unsere Spielerinnen der Konkurrenz und konnten sich erfolgreich durchsetzen. Besonders freuen wir uns, dass sich das Team für die nächste Runde qualifiziert hat! Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung – wir drücken euch für die nächste Runde die Daumen!

Autor/in:
Vlz

schulpartner*

## Bericht aus dem Sozialpädagogischen Bereich

Wir möchten uns zunächst von Morlin Lemm verabschieden. Morlin wird bei dem Aufbau einer weiterführenden Schule unterstützen und dort ihren Weg fortsetzen. Wir danken dir für die tolle Zusammenarbeit und wünschen dir viel Erfolg.

### Jo-Go-Herder-Club

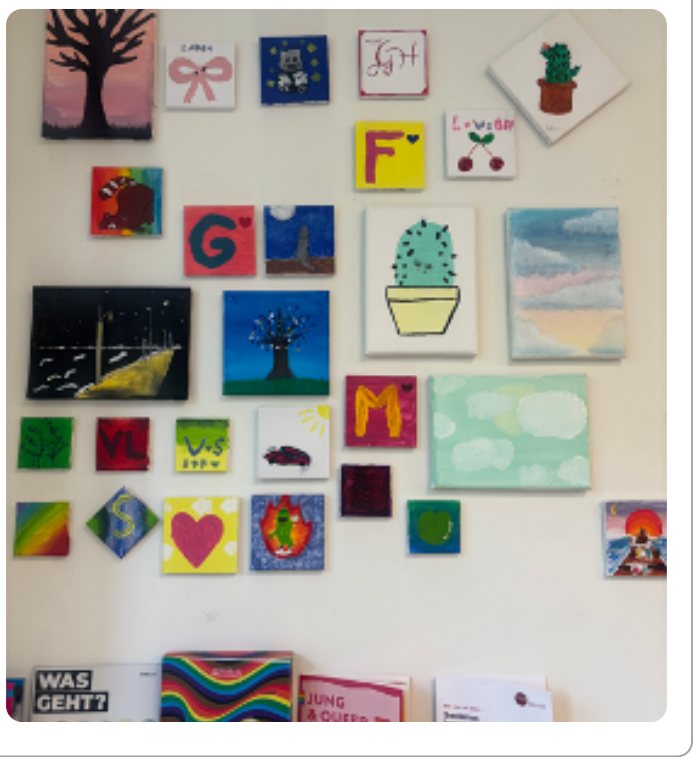
Im Jo-Go-Herder-Club finden neben den AGs täglich von 14:45 bis 16:00 Uhr verschiedene Freizeitangebote statt. Besonders die Schüler*innen der Klassenstufen 5 und 6 nutzen diese Möglichkeiten und nehmen regelmäßig an den Aktivitäten teil. Zum Angebot gehören beispielsweise das Gestalten mit Bügelperlen, das Bemalen von Leinwänden und das Basteln von Armbändern.
Darüber hinaus bietet der Club Raum für weitere Freizeitaktivitäten. Die Schüler*innen können dort gemeinsam spielen, lesen oder sich in entspannter Atmosphäre eine Auszeit vom Schulalltag nehmen.



Autor/in:
SozP
Beitragsbilder:
SozP

### SV-Team – „Herder's8"

Wie Sie zu Beginn dieser Ausgabe der Herderpost unter *Herder Aktuell* auf S. 5 bereits erfahren haben, fand nach einem intensiven Wahlkampf die Wahl des neuen SV-Teams statt. Das Wahllokal hierfür war unser Jo-Go-Herder-Club. Mit einer Wahlbeteiligung von 81,06 % wurde eine neue SV gewählt. Als Sieger ging das Team „Herder's8" hervor, das künftig die Interessen der Schüler*innen vertreten und als Ansprechpersonen für ihre Anliegen zur Verfügung stehen wird.




### Lerncafé

Übungsleiter*innen aus der Sek2 stellen ihre Unterstützung in der 8. Stunde den Schüler*innen der 7.- 10. Klassen in verschiedenen Fächern zur Verfügung.
Fächer wie Deutsch, Mathe, Englisch und Spanisch sind dabei und stark nachgefragt.
Wir suchen ab Januar 2027 neue Schüler*innen aus dem 11. Jahrgang.
Wenn ihr Interesse habt, meldet euch gerne im sozialpädagogischen Bereich.

### „Helping Learny" - Schüler*innen helfen Schüler*innen

Dieses Buddy-Angebot vermittelt Schüler*innen, die Unterstützung suchen, an Schüler*innen, die Unterstützung anbieten.
Wenn ihr individuelle Unterstützung braucht, dann meldet euch gerne jederzeit im sozialpädagogischen Bereich.



# FÖRDERVEREIN
## JOHANN-GOTTFRIED-HERDER GYMNASIUM

## *Gemeinsam mehr möglich machen*

### Unterstützen Sie unseren Förderverein

Unsere Schulgemeinschaft lebt davon, dass sich Menschen engagieren, Ideen einbringen und gemeinsam etwas bewegen. Genau dafür setzt sich der Förderverein des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums ein. Als gemeinnütziger Verein, getragen von engagierten Eltern und Lehrkräften, unterstützen wir Projekte und Initiativen, die unseren Schulalltag bereichern und das Miteinander stärken.
Ob besondere Unterrichtsprojekte, Exkursionen, Wettbewerbe oder kulturelle Veranstaltungen: Mit unseren Mitteln ermöglichen wir vieles, was über das reguläre Schulbudget hinausgeht. Jeder Beitrag kommt unserer Schulgemeinschaft zugute!

### So können Sie uns unterstützen

**Mitglied werden – regelmäßig Gutes tun**
Schon mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie viel bewirken! Die Mitgliedschaft lässt sich ganz unkompliziert online über unsere Schulwebsite beantragen.
https://www.jgherder.de/mitgliedschaft-beantragen/

**Spenden – einmalig helfen, nachhaltig wirken**
Sie möchten unsere Arbeit unterstützen, ohne Mitglied zu werden? Über unsere Schulwebsite können Sie jederzeit bequem und unverbindlich über unseren Partner betterplace.org spenden.
https://www.jgherder.de/foerderverein/

Alternativ freuen wir uns auch über Spenden per Banküberweisung. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus!

**Unternehmen als Unterstützer gewinnen**
Vielleicht möchte auch Ihr Arbeitgeber oder ein Unternehmen aus Ihrem persönlichen Umfeld unsere Arbeit finanziell unterstützen? Viele Unternehmen engagieren sich gerne für gemeinnützige Projekte vor Ort.

Ob durch eine einmalige Unternehmensspende, die Förderung eines konkreten Schulprojekts oder eine längerfristige Unterstützung – wir freuen uns über entsprechende Kontakte und Anregungen. Sprechen Sie uns gerne an!

**Mitgestalten – Ihre Ideen sind willkommen!**
Unser Förderverein lebt nicht nur von finanzieller Unterstützung, sondern auch von Menschen, die sich einbringen möchten. Ob mit eigenen Ideen, tatkräftiger Hilfe oder Interesse an einer aktiven Mitarbeit: Wir freuen uns über alle, die unsere Schulgemeinschaft mitgestalten möchten! Schreiben Sie uns gerne an foerderverein@jgherder.de.

### Neugierig geworden?

Unter „Aktuelles“ auf unserer Schulwebsite berichten wir regelmäßig über geförderte Projekte, besondere Aktionen und die Arbeit unseres Vereins.

### Gemeinsam können wir mehr möglich machen und mehr für unsere Schülerinnen und Schüler erreichen!

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ihr Förderverein
des Johann-Gottfried-Herder-Gymnasiums Berlin e. V.

Berliner Volksbank
IBAN: DE55 1009 0000 3758 0780 00
BIC: BEVODEBB

Vereinsregister: VR 14576 B, Amtsgericht Charlottenburg
✔ Anerkannte Gemeinnützigkeit
✔ Körperschaftsteuerbefreit gem. § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG
✔ Spenden können steuerlich geltend gemacht werden

Mitgliedschaft online beantragen?
Scan me